

**Montage-,
Bedienungs-
und
Wartungsanleitung
für
zweiflügelige
Drehflügeltore**

Typ
DuoPort 700 h/c

EN

**Installation, operating
and maintenance instructions
for double leaf hinged door
“DuoPort 700 h/c”**

FR

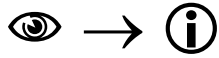
**Notice de montage, de service
et d'entretien
pour portes battante à deux vantaux
„DuoPort 700 h/c“**

NL

**Montage-, bedienings-
en onderhouds- handleiding
voor openslaande garagedeur
„DuoPort 700 h/c“**







	Deutsch	3
	English	6
	Français	9
	Nederlands	12



1.05-1.60



15-18

	LEISTUNGSERKLÄRUNG	15
	DECLARATION OF PERFORMANCE	16
	DÉCLARATION DE PERFORMANCE	17
	PRESTATIEVERKLARING	18



	DECLARATION OF PERFORMANCE	19
---	----------------------------	----

Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung für Drehflügel Tore „DuoPort 700 h/c“

Montageanleitung

Die Tor - Herstellerhaftung erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Montage.

- Montage nur durch entsprechend qualifizierte Einbauer -

Bitte vor der Montage sorgfältig lesen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch Garagentore

Garagentore sind für den Einbau in Zugangsbereichen von Personen in privat genutzten Garagen im nichtöffentlichen Bereich vorgesehen und ihre Verwendung besteht darin, eine sichere Zufahrt für Waren und Fahrzeuge im Wohnbereich begleitet oder geführt von Personen sicherzustellen.

Obwohl Garagentore nach nationalen und internationalen Normen geprüft sind und nach dem Stand der Technik gebaut werden, können von ihnen Gefahren ausgehen.

Der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch von Toren liegt insbesondere in den folgenden Fällen vor:

- Wenn sie nicht nach der bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt werden
- Wenn sie unsachgemäß instand gehalten oder unsachgemäß gewartet werden, insbesondere durch nicht kompetente Personen
- Wenn über die normale Handkraft hinausgehende Lasten auf die Drückerverbindung einwirken
- Bei Verwendung von nicht dazugehörigen oder unkorrekt eingestellten Schließmitteln oder Antrieben
- Bei dem Ein- oder Anbringen nicht bestimmungsgemäßer Komponenten und Bauteile in oder an das Tor, die Torflügel, das Schließsystem (Schlösser, Schließbleche) und / oder Veränderungen an dem Originallieferzustand dieser
- Am Tor oder dessen Bestandteilen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden
- Bei gleichzeitiger Betätigung des Drückers und des Schlüssels
- Beim Schließen des Tores, wenn dabei zwischen Torflügel und Zarge gegriffen wird
- Bei Nichtbeachtung der Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung, der jeweiligen landesspezifischen Normen und Richtlinien sowie geltender Sicherheitsvorschriften
- das Tor sich nicht im sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand befindet
- Torelemente sind kein Spielzeug für Kinder

Das Torelement ist nicht für die Nutzung von Personen (auch nicht von Kindern) mit eingeschränkten geistigen, körperlichen oder sensorischen oder Fähigkeiten, fehlendem Wissen oder mangelnder Erfahrung geeignet.

Für die Anwendung als tragendes Bauteil ist ein Torelement nicht geeignet. Der Einbau muss vertikal erfolgen, so dass sich die Bandachsen in der Lotrechten befinden.

Allgemeine Hinweise:

Zweiflügelige Drehflügel Tore „DuoPort 700 h/c“ sind vorgesehen für die handbetätigte Nutzung.

Sie dürfen NICHT kraftbetätigt werden!

Das Tor muss mit einer selbsttätig wirkenden Feststelleinrichtung für die offene Endstellung beider Flügel betrieben werden.

Geeignete Feststelleinrichtungen erhalten Sie bei uns [1.60a], alternativ dürfen diese bauseits – entsprechend den baulichen Gegebenheiten - ausgeführt werden, Beispiel [1.60b].

Das Betätigen des Tores – insbesondere bei außenöffnender Ausführung – unter Windeinwirkung kann gefährlich sein!

Lieferumfang:

Torelement [1.05], bestehend aus:

2 Stück Torflügeln, Zargenkarton inkl. Zubehöropaketen (ZBP) [1.10a]

Zum Einbau benötigen Sie:

- Zwei Personen
- folgende Werkzeuge:
Maßband (5m), Wasserwaage, Schlagbohrmaschine mit Bohrern $\varnothing 10\text{mm}$ (Metallbohrer Bohrtiefe min. 75 mm, Steinbohrer Bohrtiefe min. 130 mm), Hammer, Keile, Kreuzschlitz-Schraubendreher, wahlweise Akkuschauber mit Schraubendrehereinsätzen PH 2 und PZ 3, Sechskant- Stiftschlüssel SW 3, 4 und 6 möglichst mit Kugelkopf, ...
- Befestigungs- und Unterfüterungsmaterial entsprechend der baulichen Gegebenheiten.

Achtung: Die Eignung der mitgelieferten Rahmendübel ist entsprechend der baulichen Gegebenheiten vor der Verwendung zu überprüfen.

Kennwerte bei Eignung und Verwendung:

- Bohrerdurchmesser 10 mm,
- Bohrlochtiefe (Wand) ≥ 55 mm,
- Verankerungstiefe (Wand) ≥ 40 mm,
- Anzugsdrehmoment = 8 Nm

- Dauerelastischer Dichtstoff, ggf. zusätzlich Dichtschnur, zur Abdichtung der Zarge zum Bauwerk

Wichtig:

- Die Vormontage erfolgt in der fertigen Öffnung und auf dem fertigen Fußboden!
- Vergleichen Sie sicherheitshalber **VOR** der Montage die Maße der Einbauöffnung / Garage mit den Bau- Richtmaßen des Tores [1.15].
 - Öffnungsmaße bei Einbau **HINTER** der Öffnung:
min. Öffnungsbreite = Bau-Richtmaß-Breite (BRB)
min. Öffnungshöhe = Bau-Richtmaß-Höhe (BRH)
min. Anschlagbreite rechts / links / oben = 25 mm
 \Rightarrow min. Garagenbreite = BRB + 50 mm [1.15a]
min. Garagenhöhe = BRH + 25 mm [1.15c]
 - Öffnungsmaße bei Einbau **IN** der Öffnung
min. Öffnungsbreite / Garagenbreite = BRB + 50 mm [1.15b]
min. Öffnungshöhe / Garagenhöhe = BRH + 25 mm [1.15d]
- Überprüfen Sie VOR der Montage die Lieferung auf Vollständigkeit.

Montage

M1 Vormontage Zarge

M1a Lieferumfang [1.10a,b,c], Vorbereitung [1.20a]

M1b Einsatz der Eckwinkel in Abhängigkeit von Profilausführung [1.20b]

M1c Zusammenbau der Gehrungsverbindungen [1.20c1-3], dabei [1.20d] beachten !!

M1d Schwellenmontage [1.25a1-3]

(**i**): Unterschied außen- / innenöffnend

M1e Anschlagdichtung evtl. mit Gleitmittel zugfrei einziehen und ab-längen [1.25b]

M1f Vormontage der Zargen- Bandteile [1.25c]. und Voreinstellung der oberen Bandteile [1.30a].

M2 Bei Verwendung der mitgelieferten Eindrehanker diese entsprechend Einbauichtung in die breite Nute an der Außenseite des Zargenprofils eindrehen, Anzahl und Lage gemäß [1.30b].

M3 Zarge entsprechend vorgesehener Öffnungsrichtung hinter bzw. in die Einbauöffnung stellen und gegen Umfallen sichern.

Die vertikalen Zargenstäbe lotrecht, das Zargenquerteil waagrecht ausrichten, zur Kontrolle Diagonalen messen [1.35a].

M4 Befestigung:

M4a Bei Verwendung von Eindrehankern (ZBP):

Eindrehanker an den vorgesehenen Knickstellen bis zur Wandfläche biegen, Dübellöcher bohren und Anker mittels geeigneten Dübeln befestigen [1.35a].

Dabei Zarge an den Befestigungspunkten – mindestens im Bereich der Bänder und Oberverriegelung - zur Wandöffnung druckfest unterfütern.

M4b Bei Direktmontage mit Rahmendübeln (ZBP):

In der Zarge auf der Kerblinie zunächst mit Metallbohrer $\varnothing 10$ durch die Zarge, dann mit Steinbohrer $\varnothing 10$ im Mauerwerk Dübellöcher bohren, Anzahl und Lage gemäß [1.35b].

Bohrlöcher reinigen, Dübel durch die Zarge in die Bohrung einstecken / einschlagen, Zarge an den Befestigungspunkten zur Wand druckfest unterfütern, Montagmoment mittels Schraubendreher, wahlweise Akkuschauber mit Schraubendreher-

einsatz, PZ 3 aufbringen, Abdeckkappen aufsetzen [1.35b].

- M4c** Schwelle in der Nute befestigen, Anzahl und Lage gem. [1.35a,b], dazu Schrauben min. Ø 3,5 mm plus zugehörigem Dübel entsprechend Bodenbeschaffenheit verwenden.
Dabei darauf achten, dass die Schwelle bei nicht ebenem Boden weder durchhängt noch nach oben gewölbt ist, ggf. an den Befestigungspunkten druckfest unterfütern.
Schwellendichtung (ZBP) einziehen, passend ablängen, dabei nicht dehnen.
- M5** Standflügel einhängen [1.40a,b]
M5a Kantriegel öffnen
M5b Einhängen
M5c Untere Bandbolzen eindrehen, 2-teiligen Sägeschutzbolzen unten anordnen, Hebespindel eindrehen bis Lagerbuchse anliegt.
M5d Standflügel schließen, Kantriegel zuklappen
- M6** Gangflügel einhängen [1.45a,b]
M6a Drücker montieren, Logoschild einclippen.
M6b Einhängen wie Standflügel
M6c Bandbolzen und Hebespindel eindrehen wie Standflügel
M6d Gangflügel schließen
- M7** Einstellen der Spaltmaße / Bänder:
Die Bänder sind in drei Richtungen verstellbar:
M7a Höhenverstellung +3/-2 mm mittels Drehen der Verstellspindel im Rahmenbandteil mit Sechskant- Stiftschlüssel SW 6 [1.50a].
Nullstellung der Höhenverstellung ist bei identischer Höhenlage Unterkante Kragen Exzenterbuchse mit Oberkante Rahmenbandteil.
M7b Seitenverstellung ± 2,5 mm mittels Drehen der Stiftschraube im Flügelbandteil mit Kugelkopf- Stiftschlüssel SW 4 [1.50a].
M7c Andruckverstellung ± 0,5 mm (i.d.R. nicht erforderlich) durch Drehen der Exzenterbuchse im Rahmenbandteil um 90° im / gegen den Uhrzeigersinn nur bei ausgehängtem Türblatt möglich.
Mittels Verstellen der Bänder die vertikalen und horizontalen Spaltmaße zwischen Flügeln und Zarge gleichmäßig auf 6 ± 1 mm, die horizontale Fuge zwischen Flügeln und OFF auf 11 ± 1 mm und die vertikale Mittelfuge auf $6 + 1$ mm einstellen [1.50b].
- M8** Endmontage der Bänder
Nach dem Einstellen Zugbolzen (ZBP) in die Nute der Flügelteilabdeckung (ZBP) einführen, Flügelteilabdeckung aufklebmen, bei geöffneten Torflügeln die Zylinderschraube M4x14 (ZBP) mittels Stiftschlüssel SW 3 in die Rückseite des Flügelteils eindrehen und damit den Zugbolzen sichern [1.55a].
Kunststoff- Abdeckkappen (ZBP) oben und unten auf die Bänder clippen sowie Wasserschlitzkappen nach Wahl einstecken [1.55b].
- M9** Wandanschlüsse und Schwellenanschluss beidseitig dauerelastisch abdichten.
Bei umlaufender Einbauluft > 5 mm empfiehlt sich das Einsetzen eines zusätzlichen Fugendichtstreifens zwischen Zarge und Wandöffnung.
- M10** Feststelleinrichtung(en) gemäß separater Montageanleitung montieren [1.60a+b].

Prüfanleitung

Für die Funktion, Haltbarkeit und den Leichtlauf des Drehflügeltors ist entscheidend, dass alle Teile gemäß der Montageanleitung montiert wurden. Falls das Tor dennoch nicht einwandfrei funktioniert, überprüfen Sie bitte folgende Punkte:

- P1** Ist die Zarge rechtwinklig und lotrecht eingebaut (Diagonale messen) und sicher befestigt?
- P2** Sind die Spaltmaße eingehalten bzw. korrekt eingestellt? [1.50b].
Ggf. gemäß **M7** über die Verstellfunktion der Bänder die Türflügel ausrichten und die Spaltmaße korrigieren.
- P3** Greifen Schlossfalle, Schlossriegel und Kantriegelbolzen korrekt in ihre Schließbleche ein?
Ggf. Feilnase der Fallenöffnung nachbearbeiten und / oder Schlossfalle fetten.
- P4** Funktion der Drückergarnitur: Drücker muss im Ruhezustand durch die Hochhaltefeder waagrecht stehen, Befestigung überprüfen.
- P5** Sind Feststelleinrichtungen für die offene Endstellung der Flügel montiert und funktionsfähig?

Demontageanleitung

- Demontage durch entsprechend qualifizierte Einbauer -

Bitte vor der Demontage sorgfältig lesen!

Zur Demontage benötigen Sie folgende Werkzeuge:

Sechskant- Stiftschlüssel SW 3 und SW 6, Kreuzschlitzschraubendreher PH 2 und PZ 3, ggf. Hammer und Metallsäge, ...

Demontage:

Die Demontage erfolgt prinzipiell in umgekehrter Reihenfolge der Montageschritte.

D1 Feststelleinrichtungen demontieren.

D2 Demontage Torflügel

D2a Bei ausreichend Montageluft (≥ 35 mm) oberhalb der Flügeloberkanten zum Sturz der Einbauöffnung können die Flügel durch Anheben in geöffnetem Zustand aus der Zarge ausgehängt werden, nachdem am unteren Band das Flügelteil vom Flügel gelöst worden ist.

D2b Bei Montageluft < 35 mm zunächst bei geöffneten Flügeln alle Flügelteilabdeckungen umgekehrt Montageschritt **M8** entfernen. Dazu mit Sechskant- Stiftschlüssel SW 3 Zylinderschraube aus dem Flügelbandteil entfernen, mit dem Stiftschlüssel den Zugbolzen von hinten aus seiner Führung drücken, Flügelteilabdeckung abnehmen und Kleinteile beiseite legen.

Nun die Flügel einzeln in geöffneter Stellung unterkeilen und gegen Umfallen sichern, mit Stiftschlüssel SW 6 die Schrauben der Flügelteile lösen und entnehmen, das abgelöste Bandflügelteil vom Torflügel abdrehen, Torflügel abnehmen.

D2c Flügel beiseite legen, am Gangflügel ggf. vorher Drücker- und Profilylinder inkl. Rosetten demontieren.

D3 Demontage Zarge

D3a Schwellendichtung aus der Nute des Schwellenprofils herausziehen, die Befestigungsschrauben lösen und entnehmen.

D3b Dauerelastische Versiegelung zwischen Wand und Zarge bzw. Schwelle entfernen.

D3c Dübel aus den Zargenprofilen bzw. Eindrehankern lösen und entfernen.

Bei Direktmontage mit Rahmendübeln die Metalldübel zwischen Zarge und Wand mit der Säge durchtrennen, dazu vorher die Schraube M6 mit Schraubendreher PZ 3 lösen oder herausdrehen und die druckfeste Unterfütterung entfernen.

D3d Zarge entsprechend Anschlagrichtung aus der Einbauöffnung entnehmen und beiseite stellen, gegen Umfallen sichern, Flügelbandteile abnehmen, ggf. Eindrehanker herausdrehen und beiseite legen.

D4 Torkomponenten und Kleinteile nach Materialtypen sortieren und der Verwertung zuführen.

Bedienungs- und Wartungsanleitung

Die Tor- Herstellerhaftung erlischt bei nicht ordnungs-gemäß durchgeführter Bedienung, Wartung und / oder wenn keine Original-Ersatzteile zum Einsatz kommen sowie bei jeglichen eigenmächtigen Änderungen an der Torkonstruktion.

Bedienung:

Die mechanischen Einrichtungen dieses Tores sind so beschaffen, dass eine Gefahr für die Bedienperson bzw. in der Nähe befindliche Personen hinsichtlich Quetschen, Schneiden, Scheren und Erfassen soweit wie möglich vermieden wurde.

Zur sicheren Benutzung des Tores sind folgende Punkte zu beachten:

B1 Der Betrieb dieses Tores ist nur in einem Umgebungstemperaturbereich zwischen -20°C und $+40^{\circ}$ zulässig.

B2 Die Betätigung des Tores unter Windeinwirkung kann gefährlich sein! Ab Windstärke 5 Beaufort können die maximal zulässigen Bedienkräfte von 150 N nicht mehr gewährleistet werden. Wir empfehlen, das Tor bei diesen Windbelastungen geschlossen zu halten.

B3 Handbedienung des Drehflügeltors ist nur mit dem Außen- oder Innendrücker des Gangflügels und den Kantriegeln des Standflügels zulässig. Hierbei darf kein Eingriff in bewegliche Teile durch die Bedienperson erfolgen.

Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung für Drehflügel Tore „DuoPort 700 h/c“

- B4** Während der Torbetätigung von außen oder innen den Öffnungsreich von Personen und Gegenständen freihalten.
- B5** Zum Öffnen die Torflügel nacheinander bis in die Endstellungen drehen, die Feststelleinrichtung muss aktiviert sein. Erst danach die Toröffnung durchfahren / durchtreten.
- B6** Zum Schließen des Tores zuerst den Standflügel aus der Feststelleinrichtung lösen, in die geschlossene Endlage drehen, Kantriegel oben und unten betätigen und Bolzen in die Schließbleche sicher einrasten lassen.
Dann den Gangflügel aus seiner Feststelleinrichtung lösen und in die geschlossene Endlage drehen, so dass die Schlossfalle in das Schließblech des Standflügels einrastet.
Das Tor ist nun geschlossen, jedoch nicht verriegelt, es kann durch Drückerbetätigung jederzeit geöffnet werden.
Mittels 1 Schlüsselumdrehung im Profilylinder den / die Schlossriegel ausschließen.
- B7** Dieses Tor darf NICHT mit einem Torantrieb ausgestattet werden !!!

Wartung:

Folgende Punkte müssen nach dem Toreinbau, nach Störungen sowie alle 5.000 Betriebszyklen, mindestens jedoch alle 6 Monate überprüft werden.

Wartung durch Laien oder entsprechend qualifizierte Einbauer:

- W1** Regelmäßige Sichtkontrolle, bei auffälligem Verhalten oder sichtbaren Veränderungen Gegenmaßnahmen ergreifen.
- W2** Tor gemäß der Prüfanleitung (Punkte P1-P5) kontrollieren.
- W3** Nach dem Toreinbau und bei Bedarf Schlossfalle fetten
- W4** Schließzylinder nicht ölen, bei Schwergängigkeit nur mit Graphitspray gängig machen.
- W5** Dichtungen regelmäßig mit lauwarmem Wasser ggf. mit etwas Spülmittel von grobem Schmutz reinigen. Bei Bedarf - zur Erhaltung der Elastizität und Verhinderung vorzeitigen Alterns - ein Pflegemittel für EPDM- Dichtungen auftragen.
- W6** Für ausreichende Belüftung (Trocknung) des Torrahmens sorgen; der Wasserablauf muß gewährleistet sein.
- W7** Drehflügel vor ätzenden, aggressiven Mitteln wie Säuren, Laugen, Streusalz, Dünger usw. schützen.
- W8** Drehflügel Tore „DuoPort 700“ sind werkseitig mit Polyester beschichtet. Die bauseitige farbliche Weiterbehandlung muß innerhalb von 3 Monaten ab Lieferung mit lösungsmittelhaltigem 2K-Epoxi-Haftgrund und nach Aushärtung mit außenbeständigen, handelsüblichen Malerlacken erfolgen.
- W9** Entsprechend der örtlichen atmosphärischen Belastung ist in zeitlichen Abständen eine farbliche Nachbehandlung vorzunehmen.
- W10** Wir empfehlen, das Tor regelmäßig mit einem weichen, feuchten Tuch zu reinigen. Bei Bedarf kann ein mildes Reinigungsmittel oder eine Seifenlösung mit lauwarmem Wasser verwendet werden. Polituren sollten vermieden werden, ebenso wie scheuernde oder organische Lösungsmittel / Reiniger. Tor und Torverglasung sind zur Vermeidung von Staubkratzern vor der Reinigung gründlich abzuspülen.

Wartung durch entsprechend qualifizierte Einbauer:

- W11** Schrauben und Klemmverbindungen auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.
- W12** Verschleißteile überprüfen (Dichtungen, Schließbleche, Bänder, etc.) und, falls erforderlich, gegen Original-Ersatzteile tauschen.
- W13** Die Gleitlager der Bänder sind wartungsfrei, bitte nicht ölen / fetten!

5 bzw. 10 Jahre Werksgarantie auf Drehflügel Tore „DuoPort 700 h/c“

Neben der Gewährleistung aufgrund unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen gewähren wir 10 Jahre Werksgarantie bei max. 50.000 Betriebszyklen auf o.g. Drehflügel Tore.

Unsere **Werksgarantie beträgt 5 Jahre** auf Verschleißteile wie Schösser, Scharniere, Schließmittel unter normaler Beanspruchung oder bis zu 25.000 Betriebszyklen.

Eine **10 jährige Werksgarantie** gewähren wir auf die Sektionen gegen Durchrostung von innen nach außen, auf die Trennung Stahl vom Schaum sowie auf Dichtungen.

Sollten diese oder Teile davon, nachweisbar wegen Material- oder Fabrikationsfehlern unbrauchbar oder in der Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt sein, werden wir diese nach unserer Wahl unentgeltlich nachbessern oder neu liefern.

Für Schäden infolge mangelhafter oder nicht sachgerechter Einbau- und Montagearbeiten, fehlerhafter Inbetriebsetzung, nicht ordnungsgemäßer Bedienung, nicht durchgeführter vorgeschriebener Wartung, nicht sachgemäßer Beanspruchung sowie jeglichen eigenmächtigen Änderungen an der Tor konstruktion wird keine Haftung übernommen. Für An- und Umbauten sowie im Austausch bei Wartungs- oder Reparatur Tätigkeiten darf nur Original-Zubehör verwendet werden. Entsprechendes gilt auch für Schäden, die durch den Transport, höhere Gewalt, Fremdeinwirkung oder natürliche Abnutzung sowie besondere atmosphärische Belastungen entstanden sind.

Weiterhin erlischt die Gewährleistung bei Nichtbeachtung unserer Einbau- und Bedienungs- und Wartungsanleitung.

Nach eigenmächtigen Änderungen oder Nachbesserungen von Funktionsteilen oder Aufbringen von zusätzlichem Füllungsgewicht kann keine Haftung übernommen werden.

Die Oberflächengarantie für alle im Binnenland eingebauten Torblätter im endbeschichteten Originalfarbton erstreckt sich auf Haftung der Farbe bzw. Folie sowie Korrosionsschutz und Lichtehtheit. Leichte Farbänderungen, die im Laufe der Zeit auftreten können, sind vom Garantieanspruch ausgeschlossen. Tore und Toroberflächen eingebaut an der Küste und im küstennahen Bereich unterliegen aggressiven Umwelteinflüssen und benötigen zusätzlich entsprechenden Schutz. Von dieser Garantie ausgeschlossen sind Mängel jeglicher Art, die durch Beschädigung des Produktes hervorgerufen werden, wie z.B. Abrieb, mechanische oder mutwillige Beschädigung, Verschmutzung und unsachgemäße Reinigung.

Bei grundlackierten Toren muss die Endbehandlung bauseitig innerhalb von drei Monaten ab Lieferdatum erfolgen. Kleinere Oberflächenfehler, leichter Rostansatz, Staubeinschlüsse oder oberflächliche Kratzer stellen bei grundlackierten Toren keinen Reklamationsgrund dar, da sie nach dem Anschleifen und der Endbehandlung nicht mehr sichtbar sind.

Bei dunklen Farb- oder Folientönen kann es bei direkter Sonneneinstrahlung zu Durchbiegungen und Beeinträchtigungen der Funktion kommen.

Technische Änderungen unserer Produkte aufgrund von Produktumstellungen, Farb- oder Materialwechseln oder Änderungen von Produktionsverfahren und damit deren äußeres Erscheinungsbild können vorkommen und sind im Rahmen eines garantiebedingten Ersatzes bedingt zumutbar.

Mängel sind uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen; die betreffenden Teile sind uns auf Verlangen zuzusenden. Die Kosten für den Aus- und Einbau, Fracht und Porti werden von uns nicht übernommen. Stellt sich eine Beanstandung bei nachträglicher Begutachtung als unberechtigt heraus, so behalten wir uns vor, uns entstandene Kosten in Rechnung zu stellen.

Diese Garantie ist nur gültig in Verbindung mit der quittierten Rechnung und beginnt mit dem Tage der Lieferung.

Installation, operating and maintenance instructions for hinge doors "DuoPort 700 h/c"

Installation instructions

Incorrect installation renders the door manufacturer's liability null and void.

- Installation by qualified installers only -

Please read these instructions carefully prior to installation.

Intended use of garage doors

Garage doors are intended for installation in areas accessed by persons in privately used garages and they are used to enable safe approach of consignments and vehicles, accompanied or driven by people, in residential areas.

Although garage doors are tested according to national and international standards and manufactured in accordance with the state of the art, they can pose hazards.

Use of the doors is classified as improper particularly in the following cases:

- Their use does not conform to the intended use
- Improper repair or improper servicing, particularly when performed by incompetent persons
- Exertion of loads exceeding normal manual force on the handle
- Use of inappropriate or incorrectly adjusted locking devices or operators
- Installation or attachment of improper components and parts in or to the door, the door leaves, the locking system (locks, strike plates) and/or modification of the original delivery status of these parts
- Changes to or modifications of the doors or its components
- Simultaneous operation of the handle and the key
- Inserting fingers between the door leaf and frame when closing the door
- Failure to observe the assembly, operating and maintenance instructions, respective country-specific standards and guidelines as well as applicable safety regulations
- The door is not in a technically and operationally perfect condition
- Door elements are not children's toys

The door element is not suitable for use by persons (including children) with limited mental, physical or sensory capacities or a lack of experience or knowledge.

A door element is not suitable for use as a load-bearing component. Installation must be carried out vertically to ensure that the hinge axes are in a vertical position.

General information:

"DuoPort 700 h/c" double leaf hinged doors are intended for **manually operated** use.

They must NOT be power operated!

The door must be operated with a self-acting locking device for the open end position of both leaves.

We can provide suitable locking devices [1.60a]; alternatively they can be executed – according to structural conditions - on site, example [1.60b].

Operation of the door – particularly models opening outwards – in windy conditions can be dangerous!

Scope of delivery:

Door element [1.05] consists of
Pair of door leaves, cardboard box with frame parts and accessory sets (AS) [1.10a]

Before commencing installation, make sure you have

- Two persons
- The following tools:
Measuring tape (5m), spirit level, hammer drill with bits $\varnothing 10\text{mm}$ (metal drill drilling depth min. 75 mm, stone drill drilling depth min. 130 mm), hammer, wedges, Phillips screwdriver, alternatively cordless screwdriver with screwdriver bit PH 2 and PZ 3, Allen key SW 3, 4 and 6 preferably with spherical head, ...
- Fastening and filling material suitable for the structural conditions.
- **Caution: Prior to use, please make sure the frame dowel plugs included in the delivery are suitable for the structural conditions.**
Characteristic values in case of suitability and use:
 - Drill diameter 10 mm
 - Borehole depth (wall) ≥ 55 mm,
 - Anchoring depth (wall) ≥ 40 mm,
 - Tightening torque = 8 Nm
- Elastic joint seal, where appropriate additional sealing cord, as sealant between frame and structure

Important:

- **The garage door must be mounted in the finished opening and on the finished floor!**
- To be on the safe side, please compare the dimensions of the installation opening/garage with the co-ordinating size of the door **PRIOR TO** commencing installation [1.15].
 - Opening dimensions for installation **BEHIND** the opening:
Min. opening width = Co-ordinating width (co-ord. width)
Min. opening height = Co-ordinating height (co-ord. height)
Min. rebate width right/left/top = 25 mm
⇒ Min. garage width = Co-ord. width + 50 mm [1.15a]
Min. garage height = Co-ord. height + 25 mm [1.15c]
 - Opening dimensions for installation **IN** the opening
Min. opening width/garage width = Co-ord. width + 50 mm [1.15b]
Min. opening height/garage height = Co-ord. height + 25 mm [1.15d]
- Make sure the delivery is complete PRIOR TO commencing installation.

Assembly

- M1** Pre-assembly of frame
 - M1a** Scope of delivery [1.10a,b,c], preparation [1.20a]
 - M1b** application of corner brackets subject to profile type [1.20b]
 - M1c** Assembly of corner joints [1.20c1-3], please consider [1.20d] !
 - M1d** Threshold assembly [1.25a1-3]
(i): difference inside / outside opening version
 - M1e** Insert seal, optionally use slip agent, do not stretch, trim to suitable length [1.25b]
 - M1f** Pre-assembly of frame hinge parts [1.25c] and pre adjustage of upper frame hinge parts [1.30a]
- M2** If provided turn-in anchors are used, insert them into the wide groove on the outside of the frame profiles, number and positions according to [1.30b].
- M3** Place frame behind or into the installation opening according to the intended opening direction and secure it against tilting over. Align the vertical frame bars vertically and the frame crossbar horizontally, and measure the diagonals as a check [1.35a].
- M4** Fastening
 - M4a** If turn-in anchors (AS) are used:
Bend anchors at the provided kink points up to the wall surface, drill dowel holes and fasten anchors with the aid of suitable dowels [1.35a]. Underlay frame at fixation points – at least near hinges / upper locking point – with pressure-proof filling material against the structure opening.
 - M4b** In case of direct assembly with frame plug dowels (AS):
First drill through the frame with metal drill $\varnothing 10$ in the frame on the score line, then drill dowel holes in the masonry with stone drill $\varnothing 10$, number and position according to [1.35b].
Clean drill holes, insert/drive dowel plug through the frame into the drill hole, insert pressure-proof filling material under the frame at the fastening points towards the wall, apply assembly torque with the aid of a screwdriver, alternatively a cordless screwdriver with screwdriver bit PZ 3, attach caps [1.35b].

Installation, operating and maintenance instructions for hinge doors

“DuoPort 700 h/c”

- M4c** Fasten sill in the groove, number and position according to [1.35a,b], use screws min. \varnothing 3.5 mm plus appropriate dowel plug according to floor properties.
Ensure that the sill does not sag or bulge upwards if the floor is uneven, insert pressure-proof filling material at the fastening points if necessary.
Insert threshold seal (AS), cut it off at a suitable length, making sure not to stretch it.
- M5** Hinge passive leaf [1.40a,b]
M5a Open flushbolts
M5b Hinge door leaf
M5c Insert Lower hinge pins, burglar resistant bolt down, insert adjustment spindle and lift eccentric bush until contact.
M5d Close leaf, lock flushbolts
- M6** Hinge active leaf [1.45a,b]
M6a Mount handle on the active leaf, insert logo clip.
M6b Hinge and close analog passive leaf
M6c Insert hinge pins and adjustment spindle analog passive leaf
M6d Close leaf
- M7** Gap dimension/hinge adjustment:
The hinges can be adjusted in three directions:
M7a Height adjustment $+3/-2$ mm by turning the adjustment spindle in the frame hinge part with an Allen key SW 6 [1.50a].
The zero position of height adjustment is reached when the lower edge of the collar of the eccentric bush is level with the upper edge of the frame hinge part.
M7b Side adjustment ± 2.5 mm by turning the stud in the leaf hinge part with an Allen key SW 4 with a spherical head [1.50a].
M7c Compression adjustment ± 0.5 mm (usually not necessary) by turning the eccentric bush in the frame hinge part by 90° clockwise/counter-clockwise, only possible when door leaf is unhinged.
Adjust the vertical and horizontal gap dimensions between leaves and frame evenly to 6 ± 1 mm, the horizontal gap between leaves and upper-edge finished floor to 11 ± 1 mm and the vertical centre gap to $6 + 1$ mm by adjusting the hinges [1.50b].
- M8** Final assembly of the hinges
After adjusting the tension bolt (AS), insert it into the groove of the leaf section cover (AS), clip on leaf section cover, with the door leaves open, screw cylinder screw M4x14 (AS) with the aid of Allen key SW 3 in to the back of the leaf section, thus securing the tension bolt [1.55a].
Clip plastic covers (AS) onto the top and bottom of the hinges and insert caps (colour by choice) into drainage holes [1.55b].
- M9** Seal wall connections and sill connection both-sided with a permanently elastic material.
In case of all around space > 5 mm the application of an additional sealing strip between frame and structural opening is recommended.
- M10** Install locking device(s) as described in the separate installation instructions [1.60a+b].

Test instruction

All parts must be assembled as described in the installation instructions to assure the functional reliability, durability and smooth operation of the hinged door. If the door still does not function properly, please check the following points:

- P1** Is the frame installed at right angles and vertically (measure diagonals) and securely fastened?
- P2** Are the gap dimensions observed or correctly adjusted? [1.50b]. Align the door leaves and correct the gap dimensions using the hinge adjustment function as described in M7.
- P3** Do the latch, deadbolts bolt and flush bolts engage correctly in their strike plates?
Rework the recess in the strike plate of the latch opening or grease the latch, if necessary.
- P4** Handle set function: Handle must be kept a horizontal position by the holding spring when it is not being operated.
- P5** Are locking devices for the open end position of the leaves installed and functional?

Disassembly instructions

- Disassembly by qualified installers only -

Please read these instructions carefully prior to disassembly!

The following tools are required for disassembly:
Allen key SW 3 and SW 6, Phillips screwdriver PH 2 and PZ 3, hammer and metal saw, if necessary, ...

Disassembly:

Disassembly is basically carried out in the reverse order of the assembly steps.

- D1** Disassemble locking devices.
- D2** Door leaf disassembly
D2a If there is sufficient assembly clearance (≥ 35 mm) from the header of the installation opening over the upper edges of the leaves, the leaves can be unhinged from the frame by lifting them when they are open after bottom hinge has been unscrewed from door leaf.
D2b In case of assembly clearance < 35 mm, first remove all leaf section covers in the reverse order of assembly step M8 with the leaves open. Remove the cylinder screw from the leaf hinge section with Allen key SW 3, push the tension bolt out of its guide from behind with the wrench key, remove the leaf section cover and put small parts aside.
Then insert wedges under the leaves while they are open and secure them so that they cannot fall over, loosen and remove the screws of the leaf sections with wrench key SW 6, twist the detached hinge leaf section off the door leaf, remove door leaf.
D2c Put door leaf aside, remove handle and profile cylinder including rosettes from active leaf beforehand, if necessary.
- D3** Frame disassembly
D3a Pull sill seal out of the groove of the sill profile, loosen and remove the fastening screws.
D3b Remove permanently elastic seal between wall and frame and/or sill.
D3c Loosen and remove dowel plugs from the frame profiles and/or screw-in anchors.
In case of direct assembly with frame plug dowels, cut through the metal plug dowels between frame and wall with the saw, before that loosen or undo screw M6 with screwdriver PZ 3 and remove the pressure-proof filling material.
D3d Remove frame from the installation opening according to opening direction and set aside, secure it so that it cannot fall over, remove leaf hinge parts, undo and put screw-in anchors aside if necessary.
- D4** Sort door components and small parts according to material type and recycle them.

Operating and maintenance instructions

Incorrect operation or maintenance renders the manufacturer's liability null and void, as does failure to use original spare parts or any unauthorised changes to the structure of the door.

Operation:

The mechanical equipment of this door is designed to mitigate to the greatest possible extent the risk of anyone operating or standing near the door being crushed, cut, clipped or otherwise injured.

To ensure safe use of the door, the following points must be observed:

- B1** Operation of this door is only permissible at temperatures between -20°C and $+40^\circ\text{C}$.
- B2** Operation of the door in windy conditions can be dangerous!
The maximum allowable operational force of 150°N cannot be guaranteed from wind speed 5 on the Beaufort scale. We recommend keeping the door closed in these wind conditions.
- B3** Manual operation of the hinged door is only permissible with the outside or inside handle of the active leaf and flush bolts of the inactive leaf. The operator must always keep his hands away from moving parts.
- B4** Keep people and objects out of opening range when operating the door from inside or out.

Installation, operating and maintenance instructions for hinge doors "DuoPort 700 h/c"

- B5** To open, swing the door leaves one by one up to the end positions, the locking device must be activated. Then drive/walk through the door opening.
- B6** To close the door, first unfasten the inactive leaf from the locking device, swing to the closed end position, press flush bolts at the top and bottom and let bolts click securely into place.
Then unfasten the active leaf from its locking device and swing it to the closed end position so that the latch locks in place in the strike plate of the inactive leaf.
Now the door is closed but not locked; it can be opened by operating the handle at any time.
Lock the deadbolt(s) by turning the key in the profile cylinder once.
- B7** This door must NOT be equipped with a door operator!!!

Maintenance:

The following must be checked following installation of the garage door, after malfunctions as well as every 5,000 cycles and every 6 months thereafter, at least.

Maintenance by unskilled or appropriately qualified installers:

- W1** Regular visual inspection, take countermeasures in case of unusual behaviour or visible changes.
- W2** Check door as described in the test instruction (P1-P5).
- W3** Grease latch following installation of the garage door and as necessary
- W4** Do not grease the lock cylinder; if it does not run smoothly enough, treat it with graphite spray.
- W5** Remove coarse dirt from seals regularly with lukewarm water and some washing-up liquid if necessary. If necessary - to preserve elasticity and prevent premature ageing - apply a maintenance product for EPDM seals.
- W6** Ensure sufficient ventilation (drying) of the door frame; water drainage must also be ensured.
- W7** Keep all corrosives or other aggressive agents such as acids, lye, salts, fertilizers, etc. away from the door.
- W8** "DuoPort 700" hinged doors are coated with polyester at the factory. Any paintwork on site must be applied within 3 months from delivering using 2C epoxy primer containing solvents and, once hardened, standard paint.
- W9** Touch up the paint at intervals as required by local environmental and atmospheric conditions.
- W10** We recommend wiping the door regularly with a soft, damp cloth. If necessary, use a mild cleaning agent or soap with lukewarm water. Avoid using any polishing agents or abrasive or organic solvents/cleaning agents. Before cleaning, flush the door and glazing thoroughly with water to avoid scratches caused by dust particles.

Maintenance by suitably qualified installers:

- W11** Check screws and clamp connections for secure fit and tighten if necessary.
- W12** Check wearing parts (seals, strike plates, hinges, etc.) and replace with original spare parts, if necessary.
- W13** The sliding bearings of the hinges are maintenance-free, please do not lubricate/grease them!

5- or 10-year manufacturer's guarantee on "DuoPort 700 h/c" hinged doors

In addition to the warranty based on our conditions of sale and delivery, we guarantee the aforementioned doors for 10 years subject to no more than 50,000 cycles of operation.

We grant a **manufacturer's guarantee of 5 years** on wearing parts, such as locks, hinges or locking devices, subject to normal load exposure or no more than 25,000 cycles of operation.

We grant a **manufacturer's guarantee of 10 years** against the sections rusting from the inside out, on the separation of steel from foam as well as on seals.

If material or manufacturing faults have demonstrably rendered the doors or parts of them unfit for use or have considerably impaired their usability, we shall, at our own discretion, repair or replace them free of charge.

No liability is accepted for damages caused by faulty or improper installation, commissioning or operation, failure to perform

the specified maintenance, exposure to undue loads or any unauthorized changes to the structure of the door. Original spare parts only must be used when adding to, or modifying the doors or when replacing parts in the course of maintenance or repair works. The same applies to any damage caused during transportation, by force majeure, foreign objects, natural wear and tear, or atmospheric influences.

The warranty also lapses in the event of failure to observe our installation and operating and maintenance instructions.

No liability is accepted if unauthorised changes or repair work are carried out on functional parts or additional filling weight is added.

The surface warranty for all door leaves with final coating in original colour that are installed in Germany extends to the adhesion of the colour and/or foil, corrosion protection, and fade resistance. Slight changes in colour that can occur over time are excluded from the warranty. Doors and door surfaces in coastal areas are subject to aggressive climate influences and require appropriate additional protection. Any and all flaws or defects arising as a result of damage to the product, such as abrasion, mechanical or wilful damage, soiling and improper cleaning, are excluded from this warranty.

In the case of base coated doors, the top coat must be applied on site within three months from the date of delivery. Small surface flaws, minor corrosion, dust inclusions or surface scratches on base coated doors do not constitute grounds for complaint since they will disappear once the surface is sanded and the top coat applied.

Exposure to direct sunlight may cause dark paint or foil surfaces to bend, and functionality may be impaired.

Our products are subject to technical alterations in the course of product modifications, changes in colours or materials, or improvements to production processes, which may alter their appearance; such alterations are deemed conditionally acceptable when replacing parts under warranty.

Any faults must be communicated to us in writing immediately, and the parts concerned must be sent to us upon request. We will not bear any costs of removal, installation, freight or postage. In the event that a complaint ultimately proves to be unjustified, we reserve the right to charge the costs incurred.

This guarantee is only valid together with the signed invoice and starts on the day of delivery.

Notice de montage, de service et d'entretien pour portes battante à deux vantaux „DuoPort 700 h/c“

Notice de montage

La garantie fabricant s'annule en cas de montage non conforme.

- Ne confier le montage qu'à des installateurs qualifiés -

Veillez lire attentivement ce document avant de procéder au montage.

Usage conforme à la destination des portes de garage

Les portes de garage sont conçues pour l'accès par des personnes à des garages à usage privé et visent à garantir l'acheminement sécurisé de marchandises et de véhicules, accompagnés ou pilotés par des personnes, dans la zone d'habitation.

En dépit du contrôle des portes de garage conformément aux normes nationales et internationales et de leur fabrication selon l'état actuel de la technique, elles peuvent présenter des dangers.

Les cas suivants constituent notamment un usage incorrect des portes :

- Utilisation des portes non conforme à la destination
- Remise en état ou entretien incorrect, notamment réalisé par des personnes non qualifiées
- Application de charges supérieures à la force manuelle normale sur la connexion de poignée
- Utilisation d'éléments de fermeture ou de motorisations non adaptés ou mal ajustés
- Installation ou fixation de composants et pièces non conformes à la destination dans ou sur la porte, les vantaux, le système de fermeture (serrures, tôles de fermeture) et / ou modifications apportées à l'état de livraison original de ces pièces
- Changements ou modifications effectués sur la porte ou sur ses composants
- Actionnement simultané de la poignée et de la clé
- Insertion des doigts entre le vantail et le dormant lors de la fermeture de la porte
- Non-respect de la notice de montage, d'utilisation et de maintenance, des normes et directives nationales correspondantes, et des consignes de sécurité en vigueur
- L'état technique et opérationnel de la porte n'est pas parfait
- Les éléments de porte ne sont pas des jouets

L'élément de porte n'est pas adapté à une utilisation par des personnes (enfants inclus) dont les capacités physiques, sensorielles ou mentales sont limitées, ou des personnes sans expérience ou connaissance préalable.

L'élément de porte n'est pas conçu pour une utilisation comme élément porteur. Le montage doit être effectué à la verticale afin de garantir le positionnement vertical des axes des paumelles.

Remarques générales :

Les portes à deux battants « DuoPort 700 h/c » sont conçues pour une utilisation **par actionnement manuel**.

Elles ne doivent PAS être actionnées mécaniquement !

La porte doit être actionnée par un dispositif de blocage automatique de la position finale ouverte des deux vantaux.

Nous fournissons des dispositifs de blocage adaptés [1.60a]; ces derniers peuvent également être conçus sur site, conformément à la configuration de la construction [1.60b].

L'actionnement de la porte en cas de vent – notamment pour les modèles à ouverture vers l'extérieur – peut être dangereux !

Matériel livré :

Élément de porte [1.05], consistant en :

2 pièces vantaux, carton contenant dormant et kit d'accessoires inclus (KA) [1.10a]

Le montage requiert :

- Deux personnes
- Les outils suivants :
mètre-ruban (5m), niveau à bulles, perceuse à percussion avec forets de Ø10 mm (foret à métaux, profondeur de perçage min. 75 mm, foret à pierre, profondeur de perçage min. 130 mm), marteau, cales, tournevis cruciforme ou visseuse sans fil avec embouts PH 2 et PZ 3, clé hexagonale mâle de 3, 4 et 6 si possible à tête sphérique, ...
- Matériel de fixation et de calage en fonction de la configuration du site.
Attention : Vérifier avant utilisation que les chevilles pour cadres fournies sont adaptées aux caractéristiques du site.
Valeurs caractéristiques en cas d'aptitude et d'utilisation :
 - Diamètre de perçage 10 mm
 - Profondeur de perçage (mur) ≥ 55 mm,
 - Profondeur d'ancrage (mur) ≥ 40 mm,
 - Couple de serrage = 8 Nm
- joint d'élasticité durable, éventuellement additionnelle cordon d'étanchéité, pour calfatage de dormant contre bâtiment.

Important :

- **Le montage de la porte est à réaliser dans une baie et sur un sol finis !**
- Pour des raisons de sécurité, comparer les dimensions de l'ouverture de montage / du garage avec les cotes nominales de la porte **AVANT** le montage [1.15].
 - Dimensions d'ouverture en cas de montage **DERRIÈRE** l'ouverture :
largeur d'ouverture minimale = largeur hors-tout (LHT)
hauteur d'ouverture minimale = hauteur hors-tout (HHT)
avec largeur de décrochement à droite / à gauche / sur le haut = 25 mm
⇒ largeur de garage minimum = LHT + 50 mm [1.15a]
haut. min. de garage = HHT + 25 mm [1.15c]
 - Dimensions d'ouverture en cas de montage **DANS** l'ouverture
largeur d'ouverture min. / largeur de garage = LHT + 50 mm [1.15b]
haut. d'ouverture min. / hauteur de garage = HHT + 25 mm [1.15d]
- Vérifiez l'intégralité de la livraison AVANT le montage.

Montage

- M1** pré-assemblage de dormant
- M1a** Contenu de l'emballage [1.10a,b,c], préparation [1.20a]
- M1b** l'application l'encoignure dépendant de type de dormant [1.20b]
- M1c** Montage mécanique [1.20c1-3]. N'oubliez pas ça [1.20d] !
- M1d** L'assemblage de seuil [1.25a1-3]
(i) : différence entre ouvrant vers l'extérieur / l'intérieur
- M1e** Appliquer le joint de dormant, éventuel user lubrifiant, sans l'étirer, découper à la longueur [1.25b]
- M1f** pré-assemblage de paumelles de cadre [1.25c] et pré réglage de paumelles de cadre supérieure [1.30a]
- M2** En cas d'utilisation des ancrés à visser fournies, serrer ces dernières conformément au sens de montage dans la large rainure située sur le côté extérieur du profilé de dormant, nombre et position selon [1.30b].
- M3** Placer la dormant dans le sens d'ouverture prévu derrière ou dans l'ouverture de montage et la sécuriser contre la chute.
Aligner les barres de dormant à la verticale, la pièce transversale de dormant à l'horizontale, contrôler en mesurant les diagonales [1.35a].
- M4** Fixation
- M4a** En cas d'utilisation d'ancres à visser (KA) :
Couder les ancrés à visser dans les zones de pliure prévues jusqu'à la surface du mur, percer les trous de cheville et fixer les ancrés à l'aide de chevilles adaptées [1.35a].
Regarnir le dormant aux points de fixation, mais au moins dans la zone des charnières et du verrouillage supérieur, avec un matériau résistant à la pression.
- M4b** En cas de montage direct avec des chevilles (KA) :
Percer d'abord le dormant sur la ligne de découpe avec le foret à métaux de Ø10, puis percer des trous de chevilles dans la maçonnerie avec le foret à pierre de Ø10, nombre et position selon [1.35b].
Nettoyer les trous de perçage, insérer / enficher les chevilles dans le perçage, garnir le dormant avec du matériau résistant à la pression au niveau des points de fixation situés vers le mur, appliquer le couple de montage à l'aide d'un tournevis ou d'une visseuse sans fil avec embout PZ 3, fixer les caches [1.35b].

- M4c** Fixer le seuil dans la rainure, nombre et position selon [1.35a,b], utiliser des vis de Ø 3,5 mm min. et des chevilles adaptées à la nature du sol.
S'assurer que le seuil ne s'affaisse pas ou ne se courbe pas vers le haut en cas de sol irrégulier. Effectuer si besoin un calage résistant à la pression au niveau des points de fixation.
Appliquer le joint de seuil (KA), le découper à la longueur adéquate sans l'étirer.
- M5** gonder battant secondaire [1.40a,b]
M5a ouvrir verrous
M5b Gonder battant
M5c Visser boulons de paumelles inférieure, boulon de sécurité en 2 parties par le bas, engager dans col de l'excentrique soit en contact
M5d fermer en verouiller vantail semifixé
- M6** Gonder battant primaire [1.45a,b]
M6a Monter la poignée et insérer le clip logo
M6b Gonder battant analog battant secondaire
M6c Visser boulons de paumelles inférieure et broche de réglage analog battant secondaire
M6d Fermer vantail
- M7** Réglage des fentes / paumelles :
Les paumelles sont réglables dans trois directions :
M7a Réglage de la hauteur +3/-2 mm via une rotation de la broche de réglage dans la paumelle de cadre avec une clé Allen de 6 [1.50a].
La position zéro du réglage de la hauteur est atteinte lorsque le bord inférieur du col de l'excentrique est à niveau avec le bord supérieur de la paumelle de cadre.
M7b Réglage de la hauteur ± 2,5 mm via une rotation du goujon fileté dans la paumelle de cadre avec une clé Allen de 4 [1.50a].
M7c Réglage de la pression ± 0,5 mm possible (généralement pas nécessaire) en pivotant l'excentrique à 90° dans la paumelle de cadre dans le sens / dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, uniquement lorsque le vantail est décroché.
En ajustant les paumelles, régler les dimensions des fentes verticales et horizontales entre les vantaux et le dormant de manière régulière sur 6 ± 1 mm, le joint horizontal entre les vantaux et le rebord supérieur du sol fini (OFF) sur 11 ± 1 mm, et le joint intermédiaire sur 6 + 1 mm [1.50b].
- M8** Montage final des paumelles
Une fois le réglage effectué, insérer le boulon de tirage (KA) dans la rainure du cache du dormant, en laissant les vantaux ouverts, serrer la vis cylindrique M4x14 (KA) à l'aide d'une clé Allen de 3 dans la partie arrière du vantail et serrer le boulon de tirage [1.55a].
Clipser les petits caches en plastique (KA) sur le haut et le bas des paumelles et insérer les capuchons dans les trous de drainage (couleur de votre choix) [1.55b].
- M9** Appliquer un joint d'élasticité durable de deux côtés sur les raccords muraux et le raccord de seuil.
Avec un air d'installation > 5 mm, il est conseillé d'insérer une bande de joint supplémentaire entre le cadre et l'ouverture du mur.
- M10** Monter le(s) dispositif(s) de blocage conformément à la notice de montage séparée. [1.60a+b]

Instructions de contrôle

Toutes les pièces doivent être installées selon les instructions de montage pour que le fonctionnement, la durabilité et la facilité d'actionnement de la porte battante soient assurés. Si la porte ne fonctionne cependant pas correctement, vérifier les points suivants :

- P1** Le dormant est-il bien monté d'aplomb et à la perpendiculaire (mesurer la diagonale) et correctement fixé ?
- P2** Les dimensions des fentes sont-elles respectées et correctement réglées ? [1.50b]. Si besoin, aligner les vantaux et corriger les dimensions des fentes en utilisant la fonction de réglage des paumelles décrite en M7.
- P3** Le pêne, le loquet et les boulons de verrous s'insèrent-ils correctement dans leurs plaques de fermeture ?
Retravailler si besoin la cavité de l'ouverture du pêne et/ou graisser le pêne.

- P4** Fonctionnement de la garniture de poignée : au repos, la poignée doit être positionnée à l'horizontale dans le ressort de rappel, contrôler la fixation.
- P5** Les dispositifs de blocage de la position final des vantaux sont-ils montés et opérationnels ?

Notice de démontage

- Démonter uniquement par des monteurs qualifiés -

Merci de lire attentivement ce document avant le démontage !

Les outils suivants sont nécessaires pour le démontage : clés Allen de 3 et 6, tournevis cruciforme PH 2 et PZ 3, évent. un marteau et une scie à métaux,...

Démontage :

Le démontage s'effectue généralement dans l'ordre inverse des étapes de montage.

- D1** Démontez les dispositifs de blocage.
- D2** Démonter le vantail
- D2a** En cas d'espace de montage suffisant (≥ 35 mm) au-dessus des bords supérieurs des vantaux jusqu'à la chute de l'ouverture de montage, les vantaux peuvent être décrochés du dormant en les soulevant à l'état ouvert, après paumelle inférieure est détachée de battant.
- D2b** En cas d'espace de montage < 35 mm, retirer tous les caches des vantaux à l'état ouvert en procédant dans l'ordre inverse de l'étape de montage **M8**. Retirer la vis cylindrique de la paumelle à l'aide d'une clé hexagonale mâle de 3, pousser le boulon de tirage vers l'arrière hors de son guide avec la clé Allen, retirer le cache de paumelle et mettre les petites pièces de côté.
Caler ensuite chaque vantail en position ouverte et le sécuriser contre la chute, desserrer les vis des vantaux à l'aide de la clé Allen de 6 et les retirer, pivoter la paumelle détachée sur le vantail et retirer le vantail.
- D2c** Mettre le vantail de côté, démonter si besoin préalablement le cylindre profilé et le cylindre de poignée, rosaces incluses.
- D3** Démonter le dormant
- D3a** Retirer le joint de seuil de la rainure du profilé de seuil, desserrer et retirer les vis de fixation.
- D3b** Retirer le joint à élasticité permanente situé entre le mur et le dormant ou le mur et le seuil.
- D3c** Desserrer et retirer les chevilles des profilés de dormant ou des ancrés à visser.
En cas de montage direct avec des chevilles de cadre, sectionner les douilles métalliques situées entre le dormant et le mur à la scie, après avoir préalablement desserré et enlevé la vis M6 à l'aide du tournevis PZ3 et retiré la garniture de calage résistante à la pression.
- D3d** Retirer le dormant de l'ouverture de montage dans le sens de la butée, le sécuriser contre la chute, retirer les paumelles, desserrer les cas échéant les ancrés à visser et les mettre de côté.
- D4** Trier les composants de porte et les petites pièces par types de matériau et les recycler séparément.

Conseils d'utilisation et d'entretien

La responsabilité du fabricant de la porte n'est pas engagée en cas d'une utilisation et d'un entretien non conformes, de certaines modifications de la structure de la porte réalisées par le client et/ou de l'utilisation de pièces de rechange qui ne sont pas d'origine.

Utilisation :

Les dispositifs mécaniques de cette porte sont tels qu'il est nécessaire de prévenir pour le personnel technique ou toute personne se trouvant à proximité tout risque d'écrasement, de coupure, de pincement et d'accrochage.

Respecter les points suivants afin d'assurer une utilisation sûre de la porte :

- B1** Le fonctionnement de cette porte n'est autorisé que pour une plage de température ambiante comprise entre -20° C et +40° C.

Notice de montage, de service et d'entretien pour portes battante à deux vantaux „DuoPort 700 h/c“

- B2** L'actionnement de la porte en cas de vent peut être dangereux ! Les forces de commande maximales admises de 150 N ne peuvent plus être garanties à partir d'une intensité de 5 sur l'échelle de Beaufort. Nous recommandons de laisser la porte fermée en cas de telles forces de vent.
- B3** La commande manuelle de la porte battante est uniquement autorisée avec la poignée extérieure ou intérieure et les verrous sur chant du vantail semi-fixe. Le personnel technique ne doit toucher à aucune pièce mobile !
- B4** La zone de l'ouverture doit être dégagée pendant l'actionnement de la porte vers l'extérieur ou l'intérieur.
- B5** Pour ouvrir, pivoter les vantaux l'un après l'autre en position finale, le dispositif de blocage doit être activé. La traversée à pied / en voiture de l'ouverture de la porte n'est possible qu'ensuite.
- B6** Pour refermer la porte, détacher d'abord le vantail semi-fixe du dispositif de blocage, le pivoter en position finale fermée, actionner les verrous sur chant supérieur et inférieur et enclencher les boulons dans les plaques de fermeture.
Détacher ensuite le vantail principal de son dispositif de blocage et le pivoter en position finale fermée de sorte que le pêne s'enclenche dans la plaque de fermeture du vantail semi-fixe.
La porte est à présent fermée, mais non verrouillée. Elle peut être ouverte à tout moment par actionnement de la poignée.
Fermer la / les pêne(s) en tournant une fois la clé dans le cylindre profilé.
- B7** Cette porte ne doit PAS être équipée d'une motorisation de porte !

Entretien :

Les points suivants doivent être contrôlés une fois la porte montée tous les 5000 cycles de manœuvre et au moins tous les 6 mois.

Entretien par des non-spécialistes ou des installateurs non qualifiés dans le domaine :

- W1** Contrôle visuel régulier, adopter des contre-mesures en cas de comportement suspect ou de modifications visibles.
- W2** Contrôler la porte selon la notice de contrôle (points **P1-P5**).
- W3** Graisser le pêne de gâche après le montage de la porte et en cas de besoin.
- W4** Ne pas graisser le barillet ; en cas de grippage, utiliser exclusivement du spray graphite.
- W5** Éliminer régulièrement la saleté grossière des joints à l'eau tiède, si besoin avec un peu de produit nettoyant. Si besoin, afin de préserver l'élasticité et de prévenir un vieillissement prématuré, appliquer un produit d'entretien pour joints en EPDM.
- W6** Ventiler convenablement (séchage) le cadre de porte ; l'écoulement de l'eau doit être assuré.
- W7** Protéger la porte battante des produits agressifs tels que les acides, les détergents, le sel de déneigement, etc.
- W8** Les portes battantes « DuoPort 700 » sont revêtues de polyester en usine. Le client doit traiter la porte dans les 3 mois qui suivent la livraison : application d'une couche de fond en époxy 2K contenant du solvant et, après durcissement, application d'une peinture du commerce pour usage extérieur.
- W9** Traiter et peindre régulièrement la porte en fonction des conditions atmosphériques.
- W10** Nous recommandons un nettoyage régulier de la porte à l'aide d'un chiffon doux et humide. Il est possible d'utiliser au besoin un produit nettoyant doux ou une solution savonneuse et de l'eau tiède. Les produits lustrants ainsi que les solutions abrasives ou organiques sont à éviter. Il est nécessaire de rincer soigneusement la porte et son vitrage avant toute opération de nettoyage, afin d'éliminer les particules de poussières qui pourraient les rayer.

Entretien par un personnel qualifié dans le domaine :

- W11** Contrôler le serrage des vis et des fixations par serrage et les resserrer si besoin.
- W12** Contrôler les pièces d'usure (joints, tôles de fermeture, paumelles, etc.) et, le cas échéant, les remplacer par des pièces d'origine.
- W13** Les paliers lisses des paumelles sont sans entretien, ne pas les graisser / huiler !

5 ou 10 ans de garantie d'usine sur les portes battantes « DuoPort 700 h/c »

Outre la garantie définie dans nos conditions de vente et de livraison, nous accordons une garantie d'usine de 10 ans sur les portes battantes mentionnées ci-dessus pour 50 000 cycles de manœuvre au maximum.

Nous accordons une **garantie d'usine de 5 ans** sur les pièces d'usure telles que les serrures, les charnières, les dispositifs de fermeture, dans des conditions de sollicitation normales ou pour 25 000 cycles de manœuvre au maximum.

Nous accordons une **garantie d'usine de 10 ans** sur les sections contre la corrosion de l'intérieur vers l'extérieur, sur la séparation de l'acier et de la mousse, ainsi que sur les joints.

S'il est démontré que ces portes ou des parties de celles-ci sont inutilisables ou si leur utilisation se trouve considérablement entravée en raison de vices de matériel ou de fabrication, nous les réparerons ou les remplacerons gratuitement à notre discrétion.

Nous déclinons toute responsabilité quant aux dommages résultant de travaux d'installation et de montage incorrects ou inappropriés, d'une mise en service incorrecte, d'une utilisation non conforme, de la non-réalisation d'opérations d'entretien prescrites, de conditions de sollicitation non appropriées ainsi que des modifications apportées à la structure de la porte sans notre autorisation. Les opérations de montage et de modification ainsi que les travaux de remplacement dans le cadre de l'entretien ou d'une réparation ne doivent être réalisés qu'avec des accessoires d'origine. Il en est de même pour les dommages subis au cours du transport, dus à un cas de force majeure, à des causes externes ou à l'usure naturelle ainsi qu'à des conditions atmosphériques particulières.

De plus, le non-respect des instructions de montage, d'utilisation et d'entretien annule la garantie.

Nous déclinons toute responsabilité si des modifications ou retouches sont effectuées sur des pièces fonctionnelles sans notre autorisation ou en cas d'augmentation du poids du panneau de porte.

La garantie applicable aux surfaces des vantaux de portes de couleur de finition originale installés dans des régions continentales couvre aussi l'adhérence de la peinture ou du film ainsi que la protection anticorrosion et la résistance à la lumière. Les légers changements de couleur pouvant survenir au fil du temps sont exclus de la garantie. Les portes installées sur le littoral ou près du littoral et leurs surfaces sont soumises à des conditions climatiques agressives et requièrent une protection supplémentaire adaptée. Les défauts de toute sorte dus à un endommagement du produit, comme p. ex. l'usure, un dommage mécanique ou intentionnel, l'encrassement ou un nettoyage inapproprié sont exclus de la garantie.

La finition par le client des portes apprêtées doit être réalisée dans les trois mois suivant la date de livraison. De légers défauts de surface, de légers dépôts de rouille, des inclusions de poussières ou des rayures superficielles sur des portes apprêtées ne peuvent pas faire l'objet d'une réclamation, car ils ne sont plus visibles après les opérations de ponçage et de finition.

L'exposition à un ensoleillement direct peut entraîner la déformation et entraver le fonctionnement des portes revêtues d'une peinture ou d'un film de couleur foncée.

Des modifications techniques liées à des révisions des produits, à des changements de couleur ou de matériau ou à des modifications des processus de production peuvent survenir et modifier l'aspect extérieur de nos produits ; les produits modifiés peuvent servir au remplacement au titre de la garantie.

Les défauts doivent nous être signalés immédiatement par écrit ; les pièces concernées doivent nous être envoyées sur demande. Nous ne prenons en charge ni les frais de démontage et de montage ni les frais de transport et de port. Si, après expertise, une réclamation se révèle injustifiée, nous nous réservons le droit de facturer les frais encourus.

Cette garantie n'est valide que si elle est accompagnée de la facture acquittée et elle prend effet le jour de la livraison.

Montagehandleiding

De aansprakelijkheid van de fabrikant vervalt als de montage van de deur niet volgens de voorschriften wordt uitgevoerd.

- De montage mag alléén worden uitgevoerd door gekwalificeerde monteurs -

Lees deze handleiding vóór de montage zorgvuldig door.

Doelmatig gebruik garagedeuren

Garagedeuren zijn bedoeld voor de montage in toegangsbereiken van personen in particulier gebruikte garages en ze worden toegepast om een veilige toegang voor goederen en voertuigen in de woonsector te waarborgen met handmatige of elektrische bediening door personen!!!

Ook al zijn garagedeuren gecontroleerd volgens nationale en internationale normen en gebouwd volgens de stand van de techniek, toch kunnen daarvan gevaren uitgaan.

Van ondoelmatig gebruik van de deuren is vooral sprake:

- als ze niet volgens het doelmatige gebruik worden toegepast
- als ze ondeskundig instandgehouden of onderhouden worden, in het bijzonder door ondeskundige personen
- als lasten op de drukker inwerken die boven de normale handkracht uitgaan
- bij het gebruik van niet tot de deur behorende of verkeerd ingestelde sluitmiddelen of aandrijvingen
- bij het in- of aanbrengen van ondoelmatige componenten en onderdelen in of aan de deur, de deurvleugels, het sluitsysteem (sloten, sluitplaten) en/of veranderingen aan de originele leveringstoestand daarvan
- als aan de deur of aan onderdelen daarvan veranderingen of modificaties worden uitgevoerd
- bij gelijktijdige bediening van de drukker en de sleutel
- bij het sluiten van de deur als daarbij tussen de deurvleugel en het kozijn wordt gegrepen
- bij het negeren van de montage-, bedienings- en onderhoudshandleiding, de betreffende landspecifieke normen en richtlijnen evenals van toepassing zijnde veiligheidsvoorschriften
- als de deur niet in veiligheidstechnisch optimale staat verkeert
- als kinderen aan of met de deuren spelen – deurelementen zijn geen speelgoed

Het deurelement is niet geschikt voor gebruik door kinderen en personen met beperkte lichamelijke, sensorische of geestelijke vermogens of onvoldoende kennis over en ervaring in de omgang met de deur.

Het deurelement is niet geschikt voor gebruik als dragend bouwelement. De montage moet verticaal geschieden, zodat de scharnierassen zich in loodrechte positie bevinden.

Algemene aanwijzingen:

De openslaande garagedeuren 'DuoPort 700 h/c' zijn bedoeld voor handbediend gebruik.

Ze mogen NIET motorisch worden aangedreven!

De deur moet worden gebruikt met een zelfstandig werkende vastzetinrichting voor de eindstand 'open' van beide vleugels. Geschikte vastzetinrichtingen zijn bij ons verkrijgbaar [1.60a], als alternatief mogen deze ter plekke – overeenkomstig de bouwtechnische voorwaarden – worden uitgevoerd [1.60b].

Onder inwerking van wind kan de bediening van de deur gevaarlijk zijn – in het bijzonder bij de naar buiten openende uitvoering!

Leveringsomvang:

Deurelement [1.05], bestaande uit:

2 stuks deurvleugels, karton met kozijnstukken en toebehoren (TBP) [1.10a]

Vereist voor de montage:

- twee personen

- de volgende gereedschappen: meetlint (5 m), waterpas, slagboormachine met boren $\varnothing 10$ mm (metaalboor, boordiepte min. 75 mm, steenboor, boordiepte min. 130 mm), hamer, wiggen, kruiskopschroevendraaier, naar keuze accuschroevendraaier met schroevendraaierinzetten PH 2 en PZ 3, inbus-sleutel SW 3, 4 en 6 indien mogelijk met kogelkop, ...

- bevestigings- en onderlegmateriaal overeenkomstig de bouwtechnische voorwaarden.

Opgelet! De geschiktheid van de bijgeleverde kozijnstukken moet vóór gebruik aan de hand van de bouwsituatie ter plekke worden gecontroleerd.

Karakteristieke waarden bij geschiktheid en toepassing:

- boordiameter 10 mm
- boorgatdiepte (wand) ≥ 55 mm,
- verankeringsdiepte (wand) ≥ 40 mm,
- aandraaimoment = 8 Nm

- duurzaam elastisch afdichtmiddel, c.q. aanvullende afdichtkoord, voor afdichting kozijn tegen gebouw.

Belangrijk:

- de deur wordt gemonteerd in de kant-en-klare opening en op een kant-en-klare vloer!

- Vergelijk voor alle zekerheid VÓÓR de montage de maten van de inbouwopening / garage met de nominale bouwmaten van de deur [1.15].

- Openingsmaat bij inbouw **ACHTER** de opening:
min. openingsbreedte = bestelmaatbreedte (BMB)
min. openingshoogte = bestelmaathoogte (BMH)
min. aanslagbreedte rechts / links / boven = 25 mm
 \Rightarrow min. garagebreedte = BMB + 50 mm [1.15a]
min. garagehoogte = BMH + 25 mm [1.15c]

- Openingsmaat bij inbouw **IN** de opening:
min. openingsbreedte / garagebreedte = BMB + 50 mm [1.15b]
min. openingshoogte / garagehoogte = BMH + 25 mm [1.15d]

- Controleer de levering VÓÓR de montage op volledigheid.

Montage

M1 Montage kozijn

M1a Leveringsomvang [1.10a,b,c], Voorbereiding [1.20a]

M1b gebruik van hoek knieën naargelang het profiel type [1.20b]

M1c Samenstelling van onderdelen [1.20c1-3]. Let op [1.20d]!

M1d Dorpelmontage [1.25a1-3]

(i): onderscheid tussen buiten / binnen draaiend

M1e Afdichting intrekken, evt. gebruik glijmiddel, daarbij niet rekken, op maat inkorten [1.25b].

M1f montage van kozijngedeelte scharnieren en instellen van bovenste kozijngedeelte scharnieren [1.25c]

- M2** Bij gebruik van de bijgeleverde indraai-ankers moeten deze overeenkomstig de inbouwrichting in de brede groef aan de buitenzijde van het kozijnprofiel worden ingedraaid, aantal en positie overeenkomstig [1.30b].

- M3** De kozijn overeenkomstig de bedoelde openingsrichting achter resp. in de inbouwopening plaatsen en tegen kantelen beveiligen. De verticale kozijnstukken loodrecht en de bovendorpel horizontaal uitlijnen, ter controle de diagonale maten [1.35a].

M4 Bevestiging

M4a Bij het gebruik van indraai-ankers (TBP):

Indraai-ankers aan de daarvoor bestemde knikpunten tot aan het muuropervlak buigen, deuvlgaten boren en ankers met geschikte deuvls bevestigen [1.35a].

Daarbij kozijn aan de bevestigingspunten – tenminste naartoe de scharnieren en boven vergrendeling - aan wandzijde drukvast ondersteunen.

M4b Bij directe montage met kozijnstukken (TBP):

In het kozijn op de kerflijn eerst met een metaalboor $\varnothing 10$ deuvlgaten in het muurwerk boren, aantal en positie overeenkomstig [1.35a].

Boorgaten reinigen, deuvls door het kozijn in de boring steken / slaan, kozijn aan de bevestigingspunten aan wandzijde drukvast ondersteunen, montage moment realiseren met een schroevendraaier, desgewenst met een accuschroevendraaier met schroevendraaierbit PZ 3, afdekkappen plaatsen [1.35b].

- M4c** Dorpel in de groef bevestigen, aantal en positie overeenkomstig [1.35a,b], daarvoor schroeven met min. \varnothing 3,5 mm plus bijbehorende deuvels overeenkomstig de ondergrond gebruiken.
Let op dat de dorpel bij ongelijke vloeren niet doorhangt of naar boven gewelfd is, zo nodig moet de dorpel aan de bevestigingspunten drukvast worden ondersteund.
Dorpelafdichting (TBP) intrekken, op maat inkorten, daarbij niet rekken.
- M5** Standvleugel inhangen [1.40a,b]
M5a Kantgrendels openen
M5b Inhangen
M5c Ondere Scharnierpin indraaien, 2-deelen veiligheidspil op de bodem, verstellspil indraaien tot excentrische bus contact heeft.
M5d Standvleugel sluiten en grendelen
- M6** Loopvleugel inhangen [1.45a,b]
M6a Drukker monteren, M9 Logoclip inzetten
M6b Inhangen analoog standvleugel
M6c Scharnierpin en verstellspil indraaien analoog standvleugel
M6d Loopvleugel sluiten
- M7** Instellen van de spleetmaten / scharnieren:
De scharnieren kunnen in drie richtingen worden versteld:
M7a Hoogteverstelling +3/-2 mm door draaien van de verstellspil in het kozijngedeelte van het scharnier met een inbussleutel SW 6 [1.50a].
Bij identieke hoogte is de nulstand van de hoogteverstelling onderkant kraag excentrische bus gelijk aan bovenkant kozijngedeelte van het scharnier.
M7b Zijkantverstelling \pm 2,5 mm door draaien van het tapeinde in het vleugelgedeelte van het scharnier met een inbussleutel met kogelkop SW 4 [1.50a].
M7c Een aandrukverstelling \pm 0,5 mm (normaal niet vereist) door draaien van de excentrische bus in het kozijngedeelte van het scharnier – 90° met de klok mee / tegen de klok in – is alleen mogelijk bij uitgehangen deurblad.
Door verstellen van de scharnieren de verticale en horizontale spleetmaten tussen de vleugels en het kozijn gelijkmatig instellen op 6 ± 1 mm, de horizontale voeg tussen de vleugels en BPV op 11 ± 1 mm en de verticale middenvoeg op $6 + 1$ mm [1.50b].
- M8** Eindmontage van de scharnieren
Na het instellen de trekbout (TBP) in de groef van de afdekking van het vleugelgedeelte (TBP) plaatsen, de afdekking voor het vleugelgedeelte opklemmen, bij geopende deurvleugels de cilinderschroef M4x14 (TBP) met een inbussleutel SW 3 in de achterkant van het vleugelelement draaien en daarmee de trekbout borgen [1.55a].
Kunststof afdekkapjes (TBP) boven en beneden op de scharnieren klikken en afdekken (kleur naar keuze) in drainagegaten vastclipsen [1.55b].
- M9** Wandaansluitingen en dorpelaansluiting aan beide kanten duurzaam elastisch afdichten.
Bij een allround installatielucht > 5 mm is het raadzaam om tussen het kozijn en de muuropening een extra voegafdichtstrip aan te brengen.
- M10** Vastzetinrichting(en) volgens aparte montagehandleiding monteren [1.60a+b].

Controle-instructie

Voor de functie, de houdbaarheid en de soepele werking van de openslaande garagedeur is het van essentieel belang dat alle delen volgens de montagehandleiding worden gemonteerd. Als de deur desondanks niet correct werkt, moeten de volgende punten gecontroleerd worden:

- P1** Is het kozijn haaks en loodrecht ingebouwd (diagonalen meten) en veilig bevestigd?
- P2** Werden de spleetmaten in acht genomen resp. correct ingesteld? [1.50b]. Zo nodig conform M7 de deurvleugels via de verstelfunctie van de scharnieren uitlijnen en de spleetmaten corrigeren.
- P3** Vallen dagschoot, nachtschoot en kantgrendel correct in de betreffende sluitplaten? Zo nodig de nok in de sluitplaatopening bijwerken dan wel de dagschoot invetten.
- P4** Functie van het deurbeslag: door de hooghoudveer moet de drucker in rusttoestand horizontaal staan, bevestiging controleren.
- P5** Zijn de vastzetinrichtingen voor de open eindstand van de vleugels gemonteerd en operationeel?

Demontagehandleiding

- De demontage mag alléén worden uitgevoerd door gekwalificeerde monteurs -

Vóór de demontage a.u.b. zorgvuldig doorlezen!

Voor de demontage hebt u de volgende gereedschappen nodig: inbussleutel SW 3 en SW 6, kruiskopschroevendraaier PH 2 en PZ 3, eventueel hamer en metaalzaag, ...

Demontage:

De demontage geschiedt principieel in omgekeerde volgorde van de montage.

D1 Vastzetinrichtingen demonteren.

D2 Demontage deurvleugel

D2a Als tussen de bovenkant van de vleugels en het kozijn voldoende afstand is (\geq 35 mm), kunnen de vleugels in geopende toestand door optillen uit het kozijn worden gehangen nadat het vleugeldeel van het onderste scharnier is losgemaakt van de vleugel.

D2b Bij een afstand van minder dan < 35 mm bij geopende vleugels eerst alle afdekkingen van het vleugelgedeelte in omgekeerde volgorde van montageschap **M8** verwijderen. Daarvoor met een inbussleutel SW 3 de cilinderschroef uit het vleugelgedeelte van het scharnier verwijderen, de trekbout met de inbussleutel vanaf de achterzijde uit de geleiding drukken, de afdekking van het vleugelgedeelte verwijderen en de kleine onderdelen aan de kant leggen.

Nu onder de geopende vleugels wiggen leggen en de vleugels tegen kantelen beveiligen, met een inbussleutel SW 6 de schroeven van de vleugeldelen losdraaien en verwijderen, het losgedraaide scharnier van het vleugelgedeelte van de deurvleugel draaien en de deurvleugel verwijderen.

D2c Vleugel aan de kant leggen. Bij de loopvleugel vooraf eventueel de drucker- en de profielcilinder incl. rozetten demonteren.

D3 Demontage kozijn

D3a De dorpelafdichting uit de groef van het dorpelprofiel trekken, de bevestigingsschroeven losdraaien en verwijderen.

D3b De duurzame verzegeling tussen wand en kozijn resp. dorpel verwijderen.

D3c Deuvels uit de kozijnprofielen resp. indraai-ankers halen en verwijderen.

Bij een directe montage met kozijndeuvels de metalen deuvels tussen het kozijn en de wand doorzagen, vooraf de schroef M6 met een schroevendraaier PZ 3 los- of uitdraaien en de drukvaste ondersteuning verwijderen.

D3d Kozijn overeenkomstig de aanslagrichting uit de inbouwopening verwijderen en aan de kant zetten, tegen kantelen beveiligen, scharnieren van het vleugelgedeelte verwijderen, zo nodig de indraai-ankers uitdraaien en aan de kant leggen.

D4 Deurcomponenten en kleine onderdelen op materiaalsoort sorteren en recycleren.

Bedienings- en onderhoudshandleiding

In geval van verkeerde bediening, niet correct uitgevoerd onderhoud en/of als geen originele onderdelen worden gebruikt evenals bij eigenmachtig uitgevoerde veranderingen aan de deurconstructie komt de aansprakelijkheid van de deurfabrikant te vervallen.

Bediening:

De mechanische inrichtingen van deze deur zijn zodanig uitgevoerd dat een gevaar voor bekneld raken, snijden, scharen en intrekken van de bedienende persoon resp. personen in de nabijheid van de deur zoveel mogelijk wordt vermeden.

Voor de veilige bediening van de deur zijn de volgende punten echter belangrijk:

B1 Het gebruik van de deur is alleen toegestaan bij een omgevings-temperatuur tussen -20 °C en +40 °C.

- B2** Bij sterke wind kan de bediening van de deur gevaarlijk zijn!
Vanaf windkracht 5 op de schaal van Beaufort kan niet meer worden gewaarborgd dat de maximaal geoorloofde bedieningskrachten van 150 N niet worden overschreden. Wij adviseren de deur bij deze windkrachten gesloten te houden.
- B3** De openslaande deur mag alleen met de buiten- en binnendrukker van de loopvleugel en de kantgrendels van de standvleugel handmatig worden bediend. Hierbij mag de bedienende persoon niet in bewegende delen grijpen.
- B4** Tijdens de bediening van de deur vanaf de buiten- of de binnenzijde mogen zich geen personen of voorwerpen in het openingsbereik van de deur bevinden.
- B5** Om de deur te openen, de deurvleugels achtereenvolgend tot in de eindstand draaien. De vastzetinrichting moet geactiveerd zijn. Pas daarna door de deuropening rijden / lopen.
- B6** Om de deur te sluiten, eerst de standvleugel uit de vastzetinrichting halen, in de gesloten eindpositie draaien, kantgrendels boven en beneden bedienen en bouten veilig in de sluitplaten laten klikken.
- B7** Vervolgens de loopvleugel uit de vastzetinrichting halen en in de gesloten eindpositie draaien, zodat de dagschoot in de sluitplaat van de standvleugel vastklikt.
De deur is nu gesloten, maar niet vergrendeld en kan te allen tijde met de drucker worden geopend.
De sleutel een keer in de profielcilinder draaien om de nachtschoot / -schoten uit te schuiven en zo de deur te vergrendelen.
- B8** Deze deur mag NIET worden uitgerust met een deuraandrijving!!!

Onderhoud:

De volgende punten moeten na de deurmontage, na storingen, om de 5.000 bedrijfscycli, minimaal echter om de 6 maanden worden gecontroleerd.

Onderhoud door leken of voor het werk gekwalificeerde monteurs:

- W1** Regelmatige visuele controle, bij opvallend gedrag of zichtbare veranderingen dienovereenkomstige tegenmaatregelen treffen.
- W2** Deur controleren volgens de controleaanwijzingen (punten P1-P5).
- W3** De dagschoot zowel na de deurmontage als bij behoefte invetten.
- W4** De sluitcilinder niet met olie insmeren, bij stroefheid alleen met behulp van grafietspray soepel maken.
- W5** De afdichtingen regelmatig met handwarm water en zo nodig met een beetje afwasmiddel reinigen en grove verontreinigingen verwijderen. Zo nodig een verzorgingsmiddel voor EPDM-afdichtingen opbrengen om de elasticiteit van de afdichtingen te behouden en voortijdige veroudering te vermijden.
- W6** Voor voldoende beluchting (droging) van het deurkozijn zorgen. Het water moet goed worden afgevoerd.
- W7** De openslaande deur beschermen tegen bijtende, agressieve middelen zoals zuren, logen, strooizout, mest enz.
- W8** De openslaande garagedeuren 'DuoPort 700' zijn af fabriek gecoat met polyester. De verdere behandeling met verf ter plekke moet binnen 3 maanden vanaf levering met oplosmiddelhoudende tweecomponenten-epoxy-hechtgrond en na de uitharding met gebruikelijke lakken worden uitgevoerd.
- W9** Overeenkomstig de lokale atmosferische belastingen moet van tijd tot tijd een nieuwe verflaag worden aangebracht.
- W10** Wij adviseren om de deur regelmatig met een zachte, vochtige doek te reinigen. Zo nodig kunt u een mild reinigingsmiddel of lauwwarme zeepop gebruiken. Het gebruik van politoeren evenals schurende of organische oplosmiddelen / reinigingsmiddelen dient te worden vermeden. De deur en de beglazing dienen ter vermindering van krassen door stof vóór de reiniging zorgvuldig te worden afgespoeld.

Onderhoud door dienovereenkomstig gekwalificeerde monteurs:

- W11** Alle schroeven en klemverbindingen op correcte bevestiging controleren en zo nodig vastdraaien.
- W12** Slijtageonderdelen controleren (afdichtingen, sluitplaten, scharnieren, enz.) en, zo nodig, vervangen door originele onderdelen.
- W13** De glijlagers van de scharnieren zijn onderhoudsvrij, a.u.b. niet oliën / invetten!

5 resp. 10 jaar fabrieksgarantie op openslaande garagedeuren 'DuoPort 700 h/c'

Naast de garantieverlening op grond van onze verkoop- en leveringsvoorwaarden verlenen wij 10 jaar fabrieksgarantie bij max. 50.000 bedrijfscycli op de hierboven beschreven openslaande garagedeuren.

Onze **fabrieksgarantie bedraagt 5 jaar** op slijtende onderdelen zoals sloten, scharnieren, sluitmiddelen onder normale belasting of tot 25.000 bedrijfscycli.

Een **fabrieksgarantie van 10 jaar** verlenen wij op de secties tegen doorroesten van binnen naar buiten, op de scheiding tussen staal en schuim en op de afdichtingen.

Als deze of onderdelen daarvan aantoonbaar door materiaal- of productiefouten onbruikbaar of slechts beperkt bruikbaar zijn, zullen wij deze naar eigen keuze kosteloos repareren of vervangen.

De fabrikant is niet aansprakelijk voor schade als gevolg van verkeerde of ondeskundige inbouw- en montagewerkzaamheden, verkeerde inbedrijfstelling, onjuiste bediening, niet uitgevoerd voorgeschreven onderhoud evenals ondoelmatige belasting en iedere eigenmachtige verandering aan de deurconstructie. Voor aan- en ombouwwerkzaamheden en de vervanging bij onderhouds- en reparatiewerkzaamheden mag alleen origineel toebehoren worden gebruikt. Dit geldt tevens voor schade die is ontstaan door transport, overmacht, externe invloeden of natuurlijke slijtage evenals bijzondere atmosferische belastingen.

Bij negeren van onze montage-, gebruiks- en onderhoudshandleiding komt de garantieverlening te vervallen.

Na eigenmachtige veranderingen aan of nabewerkingen van functieonderdelen of belasting met extra vulgewicht wordt geen aansprakelijkheid aanvaard.

De oppervlaktegarantie voor alle in het binnenland ingebouwde deurbladen met afwerklaag in originele kleur geldt voor de hechting van de kleur of de folie, de corrosiebescherming en de lichteheid. Lichte kleurveranderingen die in de loop van de tijd kunnen optreden, zijn van de garantie uitgesloten. Deuren en deuropervlakken die aan of in de buurt van de kust worden ingebouwd, zijn onderhevig aan agressieve milieu-invloeden en vereisen een aanvullende bescherming. Van deze garantie uitgesloten zijn alle soorten gebreken die terug te voeren zijn op beschadigingen aan het product zoals bijv. slijtage, mechanische of kwaadwillige beschadiging, verontreiniging of ondeskundige reiniging.

Bij deuren met een grondlaklaag moet de eindafwerking door de klant worden uitgevoerd binnen drie maanden vanaf leveringsdatum. Kleinere fouten in het oppervlak, lichte roestvlekken, stofinsluitingen of oppervlakkige krassen vormen bij deuren met een grondlaklaag geen reden voor reclamatie omdat ze na het schuren en de eindafwerking niet meer zichtbaar zijn.

Bij donkere tinten of foliekleuren kunnen bij directe zonnestraling doorbuigingen en functiestorings optreden.

Technische wijzigingen van onze producten op grond van productaanpassingen, kleur-/materiaalwissels of veranderingen in de productiemethoden kunnen leiden tot veranderingen in het verschijningsbeeld en kunnen/moeten binnen het kader van een garantiegebonden vervanging tot op zeker hoogte als redelijk worden beschouwd.

Gebreken moeten onmiddellijk schriftelijk bij ons worden gemeld; de desbetreffende onderdelen moeten op verzoek naar ons worden opgestuurd. De kosten voor de demontage en de montage, vracht en porto worden niet door ons overgenomen. Indien een reclamatie bij een latere beoordeling onterecht blijkt, behouden wij ons het recht voor om ontstane kosten in rekening te brengen.

Deze garantie is alléén geldig in combinatie met de gekweteerde rekening en begint op de dag van levering.

DE

LEISTUNGSERKLÄRUNG No. 0111-CPR-2019

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: **DuoPort 700 h/c**
2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11(4): **siehe CE Kennzeichnung**
3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:
Handbetätigtes Tor, Einbau in Zugangsbereichen von Personen, für eine sichere Zufahrt für Waren und Fahrzeuge, begleitet oder geführt von Personen, in industriellen, gewerblichen oder Wohnbereichen.
4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11(5):

Novoferm GmbH
Isselburger Strasse 31, D-46459 Rees, Germany
Tel.: +492850910-0 / Fax: +492850910-646
Email: info@novoferm.com

5. -
6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:
System 3
7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:
Die notifizierte Prüfstelle NB-Nr.: 0044 TÜV Nord Cert GmbH, D-45141 Essen, führte die Produktprüfung auf Basis einer Typprüfung durch und erstellte: Prüfberichte über die Leistungseigenschaften des Produktes. Die werkseigene Produktionskontrolle entspricht den Anforderungen der EN ISO 9001:2015.
8. -
9. Erklärte Leistung:

Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Wasserdichtheit	siehe CE- Kennzeichnung	EN 13241:2003+A2:2016
Freisetzung gefährlicher Substanzen	NPD	
Widerstand gegen Windlast	siehe CE- Kennzeichnung	
Wärmewiderstand	siehe CE- Kennzeichnung	
Luftdurchlässigkeit	siehe CE- Kennzeichnung	
Sicheres Öffnen (bei senkrecht bewegten Toren)	bestanden	
Festlegung der Geometrie von Glasbauteilen	siehe CE- Kennzeichnung	
Mechanische Festigkeit und Stabilität	bestanden	
Betriebskräfte (bei kraftbetätigten Toren)	bestanden	
Dauerhaftigkeit von Wasserdichtheit, Wärmewiderstand und Luftdurchlässigkeit	siehe CE- Kennzeichnung	

10. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 9. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Dirk Gößling, Mitglied der Geschäftsführung / CSCO

Rees, 01.11.2019

Wir erklären, dass die Vorgaben des Herstellers eingehalten wurden.

Name und Anschrift der Einbaufirma:

Ort, Datum:

Unterschrift:

EN

DECLARATION OF PERFORMANCE No. 0111-CPR-2019

1. Unique identification code of the product-type: **DuoPort 700 h/c**
2. Type, batch or serial number or any other element allowing identification of the construction product as required pursuant to Article 11(4): **see CE mark**
3. Intended use or uses of the construction product, in accordance with the applicable harmonised technical specification, as foreseen by the manufacturer:
Manually operated, intended for installation in areas in the reach of persons, and for which the main intended uses are giving safe access for goods and vehicles accompanied or driven by persons in industrial, commercial or residential premises.
4. Name, registered trade name or registered trade mark and contact address of the manufacturer as required pursuant to Article 11(5):

Novoferm GmbH
Isselburger Strasse 31, D-46459 Rees, Germany
Tel.: +492850910-0 / Fax: +492850910-646
Email: info@novoferm.com

5. -
6. System or systems of assessment and verification of constancy of performance of the construction product as set out in Annex V: **System 3**
7. In case of the declaration of performance concerning a construction product covered by a harmonised standard:
The Notified Body, NB No.: 0044 TÜV Nord Cert GmbH, D-45141 Essen, conducted product testing based on type approval and issued: Test reports detailing the performance characteristics of the product.
The company's in-house production control complies with the requirements of EN ISO 9001:2015.
8. -
9. Declared performance:

Essential characteristics	Performance	Harmonised technical specification
Waterproofness	see CE mark	EN 13241:2003+A2:2016
Release of hazardous substances	NPD	
Resistance to wind loads	see CE mark	
Thermal resistance	see CE mark	
Air permeability	see CE mark	
Safe opening (doors that move vertically)	pass	
Specification of the geometry of glass components	see CE mark	
Mechanical strength and stability	pass	
Operating forces (power operated doors)	pass	
Permanency of waterproofness, thermal resistance and air permeability	see CE mark	

10. The performance of the product identified in points 1 and 2 is in conformity with the declared performance in point 9. This declaration of performance is issued under the sole responsibility of the manufacturer identified in point 4.

Signed for and on behalf of the manufacturer by:

Dirk Gößling, Member of the Management Board / CSCO

Rees, 01.11.2019



We hereby confirm compliance with the manufacturer's specifications.

Name and address of installation firm:

City, date:

Signature:

FR

DÉCLARATION DES PERFORMANCES No 0111-CPR-2019

1. Code d'identification unique du produit type : DuoPort 700 h/c
2. Numéro de type, de lot ou de série ou tout autre élément permettant l'identification du produit de construction, conformément à l'article 11, paragraphe 4 : **voir marquage CE**
3. Usage ou usages prévus du produit de construction, conformément à la spécification technique harmonisée applicable, comme prévu par le fabricant : **Porte à activation manuelle à monter dans les zones d'accès de personnes afin de permettre l'accès sécurisé des marchandises et des véhicules, accompagnés ou conduits par des personnes, dans des espaces industriels, commerciaux ou d'habitation.**
4. Nom, raison sociale ou marque déposée et adresse de contact du fabricant, conformément à l'article 11, paragraphe 5 :

Novoferm GmbH
Isselburger Strasse 31, D-46459 Rees, Allemagne
Tél. : +492850910-0 / Fax : +492850910-646
Email : info@novoferm.com

5. -
6. Le ou les systèmes d'évaluation et de vérification de la constance des performances du produit de construction, conformément à l'annexe V : **Système 3**
7. Dans le cas de la déclaration des performances concernant un produit de construction couvert par une norme harmonisée : **L'organisme de contrôle notifié NB-N° : 0044 TÜV Nord Cert GmbH, D-45141 Essen, a réalisé le test du produit sur la base d'un essai de type et a établi : des rapports de test sur les caractéristiques de performance du produit. Le contrôle de production en usine est conforme aux exigences de la norme EN ISO 9001:2015.**
8. -
9. Performances déclarées :

Caractéristiques essentielles	Performances	Spécification technique harmonisée
Étanchéité à l'eau	voir marquage CE	EN 13241:2003+A2:2016
Libération de substances dangereuses	NPD	
Résistance à la charge due au vent	voir marquage CE	
Résistance thermique	voir marquage CE	
Perméabilité à l'air	voir marquage CE	
Ouvertures sûres (pour les portes à ouverture verticale)	pass	
Géométrie des composants en verre	voir marquage CE	
Résistance mécanique et stabilité	pass	
Forces de manœuvre (pour les portes motorisées)	pass	
Durabilité de l'étanchéité à l'eau, de la résistance thermique et de la perméabilité à l'air	voir marquage CE	

10. Les performances du produit identifié aux points 1 et 2 sont conformes aux performances déclarées indiquées au point 9. La présente déclaration des performances est établie sous la seule responsabilité du fabricant identifié au point 4.

Signé pour le fabricant et en son nom par :

Dirk Gößling, membre de la direction / directeur de la chaîne d'approvisionnement, CSCO

Rees, le 01 novembre 2019



Nous déclarons avoir respecté les instructions du fabricant.

Nom et signature de l'entreprise de montage:

Lieu, date:

Signature:

NL

PRESTATIEVERKLARING Nr. 0111-CPR-2019

1. Unieke identificatiecode van het producttype: **DuoPort 700 h/c**
2. Type-, partij- of serienummer, dan wel een ander identificatiemiddel voor het bouwproduct, zoals voorgeschreven in artikel 11, lid 4: **zie CE-kenmerking**
3. Beoogde gebruiken van het bouwproduct, overeenkomstig de toepasselijke geharmoniseerde technische specificatie, zoals door de fabrikant bepaald:
handbediend deur, montage in toegangen voor personen, voor een veilige toegang voor goederen en voertuigen, met handmatige of elektrische bediening, in de industriële, commerciële of de woonsector.
4. Naam, geregistreerde handelsnaam of geregistreerd handelsmerk en contactadres van de fabrikant, zoals voorgeschreven in artikel 11, lid 5:

Novoferm GmbH
 Isselburger Strasse 31, D-46459 Rees, Germany
 Tel.: +492850910-0 / Fax: +492850910-646
 E-mail: info@novoferm.com

5. -
6. Het systeem of de systemen voor de beoordeling en verificatie van de prestatiebestendigheid van het bouwproduct, vermeld in bijlage V: **Systeem 3**
7. Indien de prestatieverklaring betrekking heeft op een bouwproduct dat onder een geharmoniseerde norm valt:
De erkende keuringsinstantie NB-nr.: 0044 TÜV Nord Cert GmbH, D-45141 Essen, voerde de productkeuring uit op basis van een typekeuring en maakte keuringsrapporten op over de prestatie-eigenschappen van het product. De fabriekseigen productiecontrole voldoet aan de vereisten van EN ISO 9001:2015.
8. -
9. Aangegeven prestatie:

Essentiële kenmerken	Prestaties	Geharmoniseerde technische specificaties
Waterdichtheid	zie CE-kenmerking	EN 13241:2003+A2:2016
Vrijkomen van gevaarlijke substanties	NPD	
Weerstand bij windlast	zie CE-kenmerking	
Thermische weerstand	zie CE-kenmerking	
Luchtdoorlatendheid	zie CE-kenmerking	
Veilig openen (bij verticaal bewegende deuren)	pass	
Bepaling van de geometrie van glasbouwdelen	zie CE-kenmerking	
Mechanische vastheid en stabiliteit	pass	
Bedrijfskrachten (bij motorisch aangedreven deuren)	pass	
Duurzaamheid van waterdichtheid, thermische weerstand en luchtdoorlatendheid	zie CE-kenmerking	

10. De prestaties van het in de punten 1 en 2 omschreven product zijn conform de in punt 9 aangegeven prestaties. Deze prestatieverklaring wordt verstrekt onder de exclusieve verantwoordelijkheid van de in punt 4 vermelde fabrikant.

Ondertekend voor en namens de fabrikant door:

Dirk Gößling, lid van de directie / CSCO

Rees, 01.11.2019



Wij verklaren dat de voorschriften van de fabrikant in acht werden genomen.

Naam en adres van de inbouwfirma:

Plaats, datum:

Handtekening:

EN

DECLARATION OF PERFORMANCE No. 0111-CPR-UKCA-2022

Construction Products Regulation 2013

1. Unique identification code of the product-type: **DuoPort 700 h/c**
2. Intended use/es: **Manually operated, intended for installation in areas in the reach of persons, and for which the main intended uses are giving safe access for goods and vehicles accompanied or driven by persons in industrial, commercial or residential premises.**

3. Manufacturer:

Novoferm GmbH
Isselburger Strasse 31,
D-46459 Rees, Germany
Tel.: +49 2850 910-0 / Fax: +49 2850 910-646
Email: info@novoferm.com

4. Authorised representative:

Novoferm UK Ltd
Sedgwick Road, North Luton Industrial Estate,
Luton LU4 9DT, United Kingdom
Tel.: +44 1582 563 777 / Fax: +44 1582 568 801
Email: sales@novoferm.com

5. System/s of AVCP: 3

6. Designated standard: EN 13241:2003+A2:2016

Notified body/ies: NB 0044 (TÜV NORD CERT GmbH, Essen, Germany)

7. Declared performance/s:

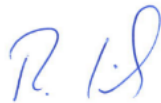
Essential characteristics	Performance
Water tightness	see UKCA mark
Release of dangerous substances	NPD
Resistance to wind load	see UKCA mark
Thermal resistance	see UKCA mark
Air permeability	see UKCA mark
Safe opening (vertically moving doors)	pass
Definition of geometry of glass components	see UKCA mark
Mechanical resistance and stability	pass
Operating forces (power operated doors)	pass
Durability of water tightness, thermal resistance and air permeability	see UKCA mark

8. -

The performance of the product identified above is in conformity with the set of declared performance/s.

This declaration of performance is issued, in accordance with Regulation (EU) No 305/2011 as it has effect on the United Kingdom in respect of Great Britain, under the sole responsibility of the manufacturer identified above.

Signed for and on behalf of the manufacturer by:


Dr René Schmitz / Member of the Management Board / CSCO

Rees, 01 August 2022

Original

We hereby confirm compliance with the manufacturer's specifications.

Name and address of installation firm:

City, date: Signature:

